









In den Klauen der „Haifische“.

London ist eine Gefahr für fremde Seeleute. — Weibliche Lockvögel. — Eine Warnung.

Der Reverend G. F. Dempster, Wohlfahrts-Superintendent der „Britischen Seemanns-Vereinigung“...

Die Haifische, welche den Matrosen fremder Handelsschiffe im Gattend von London nachstellen, sind zahlreich wie ein Schwarm. Es ist ein ganz gewöhnliches Vorkommnis, daß die Matrosen durch irgendein Mittel betäubt werden...

Seine Laufbahn war ruiniert.

und er hatte ein Weib und fünf Kinder zu Hause, denen er alles war.

Das ist nur ein trauriges Beispiel von dem, was in der Umgebung der Docks vorgeht, aber es gibt Hunderte von ähnlichen Vorgängen. Wir haben Tausende von Fällen in jedem Jahre vor, und es vergeht kein einziger Tag, ohne daß zwei oder drei Fälle grimmigster Not vor uns gebracht werden...

bleibt er an Bord und arbeitet.

Er ist ein sorgsamer Mann und denkt an seine Familie. Vielleicht geht er aber an Land, um einen Brief nach Hause aufzugeben. Die Wache weiß genau Bescheid über ihn, auch daß er Geld hat. Sie legen eine Falle. Nicht weit vom Tor des Docks ruft ihn ein anderer Matrose an und ladet ihn zu einem Trunk ein...

Sein neuer „Freund“ schleppt ihn dann als „einen betrunkenen Seemann“ in eine in der Nachbarschaft gelegene Höhle, wo er bis auf die Knochen ausgeplündert und dann in seltener Entfernung von dem Tator in irgendeinem dunklen Winkel deponiert wird.

Die Haifische kommen zwar nicht immer zu ihrer Beute. Wir haben unsere eigenen Wachen und Patrouillen; die scharfe Aufsicht halten. Vor einigen Tagen sah ich zufällig hinter zwei Geleuten auf einem Dmnibus, vor ihnen sah eine ältere Frau und ein noch ganz junges, äußerst ansehendes Mädchen. Diese Frauen waren Pilotische der Haifische.

Die Verwaltung des Gefängnisses von Bormwood Scrubs telephonierte seine Freilassung, und wir nahmen ihn gern auf, beherbergten und verpflegten ihn, bis wir ein Schiff für ihn fanden, das nach seiner Heimat lief.

Eines Abends wurde der Chefingenieur eines skandinavischen Dampfers betäubt und gefangengehalten. Als sein Dampfer am nächsten Tage auslaufen sollte, konnte er nicht gefunden werden; so ging der Dampfer ohne ihn themwärts.

Nach schlimmer erging es einem Schiffszimmermann, den die Liverpooler Polizei vor kurzem fand. Ein Frauenzimmer hatte ihn verlockt, und als er seine Stiefel ausgezogen hatte,

fiel eine Bande von Zuhältern über ihn her.

Sie rissen ihm jedes Kleidungsstück vom Leibe, um zu seinem Gelde zu kommen. Während sie noch suchten, entwich er durch eine Hintertür auf die Straße, vollständig nackt, nur mit seinen Strümpfen bekleidet, aber in diese hatte er seine Bantnoten gesteckt. Er war böse zerschlagen, aber die Haifische hatten keinen Penny erbeutet.

Das gelbe Fieber wird beztigt.

Neues Heilmittel entdeckt.

Dr. Edward Hinde, der als eine Autorität auf dem Gebiete der Tropenkrankheiten gilt, hat, englischen Blättern zufolge, ein Serum entdeckt, das ein unfehlbares Mittel gegen das gelbe Fieber darstellen soll.

Bei seinen Laboratoriumsversuchen fand dann Dr. Hinde das Serum, das Affen unbedingt gegen eine Infektion schützt. Das britische Kolonialamt legt der Entdeckung großen Wert bei und hat beschlossen, sobald es die Umstände erlauben, die Erfindung auf ihren Wert durch Versuche an Menschen, sowohl Europäern als auch Eingeborenen, praktisch zu erproben.

Furchtbare Hungerkatastrophe in Indien.

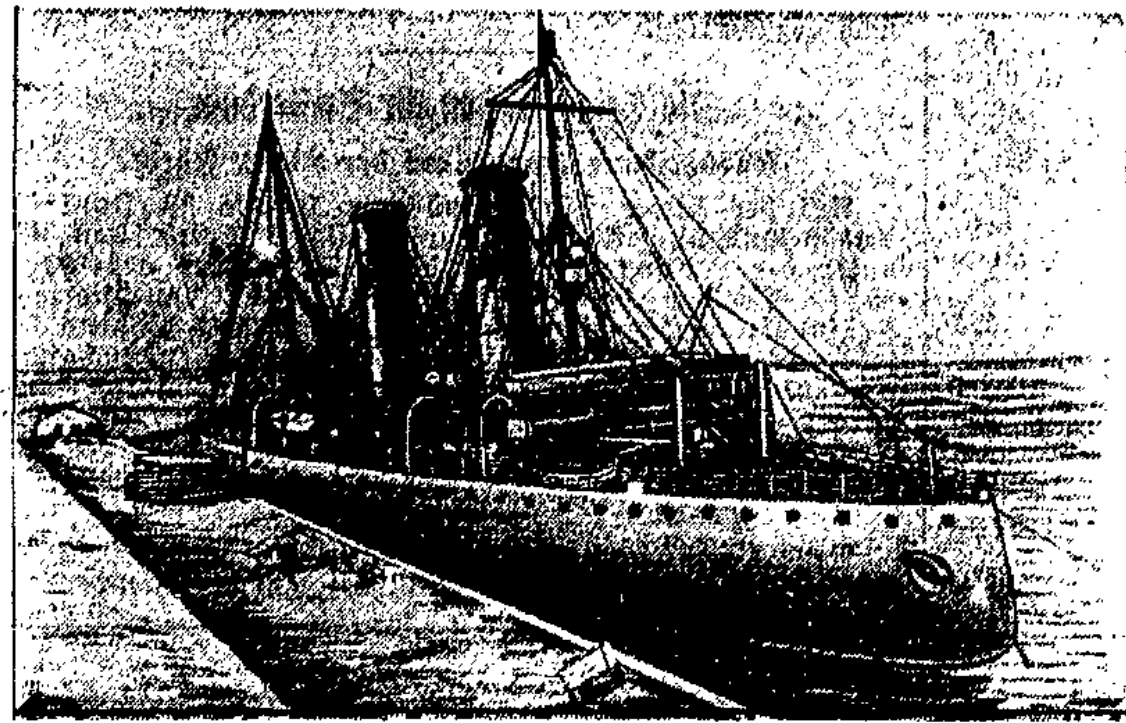
Tausende von Proletariern arbeitslos. — Dem Hungertode preisgegeben.

In Daulata im Norden und in einigen anderen Bezirken im Westen der Provinz Bengalen hat die Hungerkatastrophe ein katastrophales Ausmaß erreicht, daß selbst die an derartige Dinge gewöhnte indische Öffentlichkeit von Entsetzen gepackt ist.

Bange Sorge um Amundsen.

Trifft ihn das Schicksal Nobiles? — Neue Hilfsexpeditionen.

Der norwegische Kreuzer „Torbenstjord“, der ursprünglich am 7. Juli nach Spitzbergen und Island fahren sollte, hat vom Verteidigungsminister den Befehl erhalten, sofort von Horten auszulassen, um nach der „Nathan“ zu forschen.



Amundsenexpedition Kapitän Wisting, der zu Schiff nach Spitzbergen unterwegs ist, telegraphierte, daß Amundsen nicht unmittelbar das Lager von Nobile aufsuchen sollte, sondern die Abfahrt hatte, von Tromsø direkt nach Ringebay zu fliegen.

Das norwegische Verteidigungsministerium erteilte dem Regierungsdampfer „Michael Sars“, der jetzt an der Bäreninsel zwischen Spitzbergen und Norwegen liegt, die Anweisung, sich ostwärts nach dem 30. Grad östlich zu bewegen, um nach dem vermissten französischen Flugzeug „Latham“ zu suchen.

Noch keine Nachricht.

Die Radiostationen im Norden Norwegens sowie auf der Jan-Mahns- und der Bären-Insel hören Tag und Nacht in der Hoffnung, Radiozeichen vom Wasserflugzeug „Latham“ aufzunehmen; bis jetzt hat man jedoch noch keinerlei Zeichen empfangen.

Der französische Marineminister hat den Kreuzer „Strasbourg“ und den in Oslo befindlichen Aviso „Duquemin“ angewiesen, nach Spitzbergen auszulassen, um dort mit Guilbaud und Amundsen in Verbindung zu treten und gegebenenfalls Nachforschungen nach dem Flugzeug anzustellen.

Reform des Stiergefechts.

Das Amtsblatt der spanischen Regierung veröffentlicht neben einer königlichen Verordnung, die in der Stierkampfarena künftig Panzer zum Schutz der Pferde vorschreibt. Von nun an wird also in der Arena kein Pferd der Plebejens ohne den Schutzpanzer mehr erscheinen dürfen.

Jack Dempsey als Schauspieler.

Jack Dempsey und seine Gattin Estelle Taylor haben jedoch mit einem New Yorker Impresario einen Vertrag abgeschlossen, der für ihr Auftreten das höchste Honorar sichert, das jemals Schauspieler auf einer Bühne der Ver-

Die äußere Ursache der Katastrophe bildet der schlechte Ausfall der Meisernte im Distrikt von Virhun. Die Meisernte dieser Gegend, ungefähr 20 an der Zahl, sahen sich aus Mangel an Rohstoff zur Einstellung des Betriebes genötigt.

zum Hungertode verurteilt.

wenn ihnen die Regierung oder private Wohlthätigkeit nicht zu Hilfe kommt. Die Größe der Not geht aus Mitteilungen eines Führers der Hilfsaktion hervor. Er hat einen von 28 Familien bewohnten Häuserkomplex in der Stadt Volpur besucht.

Das Elend ist so groß, daß Eltern ihre Kinder, Männer ihre Frauen für ein paar Pfennige verkaufen, um nur einmal wieder essen zu können. Der „Forward“ veröffentlicht angelehnt der offiziellen Dementis dieser Behauptungen von zuverlässigen Zeugen beglaubigte Kaufkontrakte, durch die diese Tatsachen bestätigt werden.

aus Verzweiflung begangenen Selbstmorde

erschreckend groß ist.

Das von der Hungerkatastrophe heimgesuchte Gebiet hat eine Größe von 300 Quadratkilometern und eine Bevölkerung von über 100 000 Menschen, von denen über 20 000 starbend sind. Normale Zustände werden in dem Bezirk erst wieder eintreten, falls die nächsten 2 Jahre eine Durchschnittsernte ergeben.

Die Amerikaner zuverlässig.

Die beiden Passagier Wilkins und Everson sind im Laufe der Nacht in Verran eingetroffen. Sie erklärten, sie fürchten durchaus nicht für das Schicksal Amundsens. Sie seien sogar darauf gefaßt, daß sie noch einige Tage nichts von ihm hören. Inzwischen legen die Mütter die Diskussion über das Schicksal Amundsens fort.

Das Wettrennen nach der Föhn-Insel.

undeschlitten, Flugapparate und Eisbrecher und nach der Föhn-Insel unterwegs, um die Nobile'sche Gruppe zu retten. Am meisten Aussicht hat neben Amundsen, der mit einem Flugzeug unterwegs ist, der russische Eisbrecher „Kraffin“ (unser Bild), als erster dort anzutreffen.

Abfahrt über die „Malia“-Besatzung sprach und dabei ganz besonderes Interesse für das Schicksal der Gruppe an den Tag legte, die mit dem Wallon weitergezogen wurde und deren wahr-scheinliche Lage die größten Besorgnisse erweckt hat.

Der Spitzbergen-Forstier Hoel, der auf dem russischen Eisbrecher „Kraffin“ als Sachverständiger tätig sein wird, erklärte, die Lage beginnt beunruhigend zu werden. Es sei sehr wahrscheinlich, daß ein Teil des Luftschiffes in das offene Polarmeer zwischen dem Nordostland und Franz-Joseph-Land hinausgetrieben worden sei.

Auf der Suche nach dem Bruder.

Wie die Blätter melden, hat der tschechoslowakische Groß-industrielle Bata der in Prag lebenden Schwester des Dozenten Professor Behounek, der sich unter den Schiffbrüchigen bei der Gruppe Nobile befindet, die Mittel zur Verfügung gestellt, nach Hammerfest zu fahren, um sich persönlich an dem Rettungsversuch zu beteiligen.

Kaufe mit Rundfunk.

Nach einer Meldung der „Moskovi Radio“ hat der Moskauer Gouvernementsverband der Handelsangestellten beschlossen, die größeren Geschäfte Moskaus mit Rundfunk-Empfangsanlagen auszustatten. Da die Mittagszeit in den Kaufhäusern in eine andere Tageszeit fällt, als die in den Fabrikbetrieben, wird der Sender des Moskauer Gouvernements-Gewerkschaftsverbandes eine besondere „Stunde des Mittags“ zur Unterhaltung der Handelsangestellten in sein Rundfunkprogramm aufnehmen.

# Wirtschaft-Handel-Schiffahrt

## Für die Handelsgleichberechtigung der Ausländer

Beschlüsse der interparlamentarischen Wirtschaftskonferenz.

In der gestrigen zweiten Volltagung der Konferenz der Interparlamentarischen Wirtschaftskonferenz sprach als Hauptberichterstattender Reichstagsabgeordneter Oskar Meyer über die Forderung des internationalen Handels (unter Ausschluß der Zollfragen). Er wandte sich besonders gegen die Diskriminierung fremder Waren, die Auswüchse der Subventionspolitik und den administrativen Protektionismus. Er forderte die Einführung eines internationalen Fremdenrechts, das nach Möglichkeit die Gleichberechtigung der Ausländer mit den Inländern in Bezug auf die Ausübung des Handels und des Rechtsschutzes gewährleisten sollte. An diese Ausführungen schloß sich eine Aussprache an.

Die Konferenz nahm darauf einstimmig eine Entschließung an, die zwecks Förderung der Sicherheit im Handelsverkehr zwischen den Angehörigen verschiedener Länder fordert, daß die Regierungen keinen unerlaubten Handel oder unerlaubte Handelspraktiken dulden, daß sie für den Gebrauch von Stoffen in gewissen Industrien, deren Verwendung eine öffentliche Gefahr bildet, Richtlinien aufstellen.

In die von Fall zu Fall abzuschließenden Verträge sollen weiter Klauseln eingefügt werden mit der Verpflichtung für die unterzeichnenden Regierungen, bei ihren Staatsangehörigen keine Handlung zu dulden, die geeignet ist, das für die Herstellung und für die Entwicklung der Handelsbeziehungen zwischen den verschiedenen Ländern unerlässliche Vertrauen zu erschüttern und das ante Einvernehmen zu gefährden. Gefordert werden handelsrechtliche Maßnahmen auf der Grundlage der Gleichheit von Ausländern und eigenen Staatsangehörigen.

Für Verwirklichung dieser Empfehlungen wird der Abschluß von Verträgen von Staat zu Staat oder von Kollektivverträgen empfohlen. Im Anschluß hieran berichtete das Präsidium des englischen Unterhauses, Crawford, über Transportfragen. Die Konferenz nahm als Schlussfolgerung seiner Ausführungen mehrere Entschließungen an, in denen die sofortige Ratifizierung der Transportabkommen von Barcelona und Genf, die Aufhebung der Pakvisa und die Einberufung einer Sonderkonferenz zur Ausarbeitung von Verträgen über Luft- und Landtransporte gefordert wird.

## Günstige Lage der Pommerensdorf-Milch-A.-G.

In der ersten Generalversammlung der A. G. der Chemischen Produktfabriken Pommerensdorf-Milch, Stettin, wurde die Ausschüttung der 4-Prozent-Dividende genehmigt. Das Stimmrecht der 100 000 Mt. Vorzugsaktien wurde von 400 auf 100 Stimmen je 1000 Mark herabgesetzt. Die Stammaktien zählen je 100 Mark eine Stimme. Die jährliche feste Vergütung für Aufsichtsrats-Mitglieder wurde von je 2000 auf 1500 Mark ermäßigt.

Die im vorigen Jahre beschlossene Fusion mit der „Chemische Fabrik Milch, A.-G., Berlin-Oriental“, ist nunmehr durchgeführt. Da die Fusion aber erst im November in Kraft getreten ist, konnte sie sich praktisch im Berichtsjahre nur erst wenig auswirken. Die Verwaltung glaubt indessen heute sagen zu können, daß die durch die Fusion angestrebten, und inzwischen zum größten Teil durchgeführten Rationalisierungsmaßnahmen bei den einzelnen Werken und Tochter-Gesellschaften sich günstig auswirken werden.

In den ersten fünf Monaten des Jahres 1928 hat sich das Geschäft zufriedenstellend entwickelt. Der Ertrag entspricht dem des Vorjahres. Die Verwaltung hofft, bei kräftiger Durchführung der Rationalisierungsmaßnahmen, wenn nicht Unvorhergesehenes sich ereignen sollte, auch im laufenden Jahr auf ein günstiges Ergebnis wie im vergangenen Jahre.

Erweiterung des polnischen Viehweidensyndikats. Dem bereits existierenden Syndikat der polnischen Fabriken für Zentralheizungs-

einrichtungen schloßen sich neuerdings die Strachowitzer Viehweide und die Hütte „Poremba“ an. Das Syndikat eröffnete ein Verkaufsbüro in Warschau.

## Beforgnisse um die polnische Stabilisierungsanleihe.

Der „Glas Pravdy“ erörtert in einem Beitrage den andauernden Rückgang der polnischen Stabilisierungsanleihe an der New Yorker Börse. Mitte April notierte die Anleihe 91,50, Mitte Mai 90,50, am 11. Juni 90,25 und ist am 14. Juni sogar auf 89,25 gesunken. Zwar haben auch andere Anleihen nachgegeben, jedoch beispielsweise die belgische Stabilisierungsanleihe überhaupt nicht, die tschechische, finnische und ungarische Anleihen nur um 1/2 Prozent, während die polnische Stabilisierungsanleihe um ein ganzes Prozent gesunken ist, wobei sie ohnehin niedriger als andere stand. Das der Regierung bekanntlich nahestehende Blatt äußert die Hoffnung, daß der amerikanische Finanzberater der Bank Polak Devey Polen bei der Ertüchtung des Anleihekursums beistehen werde, da das amerikanische Börsenpublikum sonst gegen polnische Papier Mißtrauen fassen würde.

## Sport-Turnen-Spiel

### Ostpreussische Väterfahrt 1928.

Der Motorrad-Club Königsberg (M.M.C.) veranstaltet am 1. Juli dieses Jahres eine „Ostpreussische Väterfahrt“ mit anschließender Geschicklichkeitssprüfung. Die Fahrt geht über etwa 200 Kilometer; sie wird auf der Strecke Königsberg-Milau-Barnick mit dem Ziel Cranz ausgefahren. Der Start erfolgt am 1. Juli, morgens 8.30 Uhr, in Königsberg auf der Fußbergallee am Städtischen Wasserwerk. Teilnahmeberechtigt sind alle Inhaber des nationalen Ausweises und der internationalen Lizenz, die ihren Wohnsitz im Bereich der Gau VIIIa (Ostpreußen) und XV (Danzig) des M.M.C. und der Landesgruppe Ostpreußen im M.M.C. haben. Zugelassen sind Kraftfahrer mit und ohne Beiwagen. Die Rennungsfrist läuft mit dem 28. Juni ab.

### Belgers Weltrekord unterboten?

Nach einer New Yorker Meldung ist es bei den amerikanischen Olympia-Auscheidungskämpfen in Denver einem Mittelstreckenläufer namens Burton gelungen, den von Dr. Pelzer bei den englischen Meisterschaften 1926 mit 1:51,8 über die halbe englische Meile (880 Yards) aufgestellten Weltrekord zu unterbieten. Die Zeit, die für Burton gekloppt wurde, betrug 1:51,2 (!). Ob bei der Erzielung dieser Leistung die für die Aufstellung von Weltrekorden geltenden Bedingungen erfüllt worden sind, bleibt noch abzuwarten.

### Die Segler rüsten für Amsterdarn.

Auscheidungssregatta auf der Kieler Förde. Auf der Kieler Förde fand vom 16. bis 20. Juni die Auscheidungssregatta für die olympischen Spiele statt, die unter der Leitung des olympischen Ausschusses des Deutschen Seglerverbandes stand. Nach langwierigen Prüfungen wurde die Sechsmeterjacht „Pan“ als das bei jeder Wetterlage bessere Boot für die Entsendung nach Amsterdarn ausgewählt. Die „Pan“ ist Eigentum des Hamburger Seglers Paul Schürfer. Konkurrenz in allen Rennen war die Berliner Jacht „Wansee“, die bei dem Rennen am Mittwoch als Sieger hervorgegangen war.

Neue Höchstleistung im Schleuderballwerfen. Die D.A. Höchstleistung im Schleuderball ist bei einem Schleuderball-

## Gegen die Ueberfremdung polnischer Sägwerke.

Eine Delegation von Vertretern der polnischen Holzindustrie sprach dieser Tage beim Handels- und Industrieminister vor, welchem sie die infolge Mangels an Betriebskapital herbeigekommene schwere Lage der Holzindustrie eingehend schilderte und dabei feststellte, daß der Kapitalmangel von ausländischen Finanziers dahin ausgenutzt wird, daß sie diese polnischen Arbeitsstätten aufkaufen. Der Minister wurde gebeten, Mittel und Wege anzuzeigen zu machen, um der Ueberfremdung polnischer Sägwerke vorzubeugen.

## Ämtliche Danziger Devisenkurse.

Es wurden in Danziger Gulden notiert für	21. Juni		20. Juni	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Banknoten				
100 Reichsmark . . . (Freiverkehr)	122,65	122,75	122,55	122,65
100 Flotz . . . . .	57,47	57,62	57,50	57,64
(Freiverkehr) 1 amerikan. Dollar	5,115	5,12	5,115	5,12
Scheck London . . . . .	25,025	25,025	25,025	25,025

Rehrana in Oldenburg von Müller-Seefeld um 1/2 Meter auf 67,80 Meter verbessert worden.

## Um den Schnelligkeitsrekord im Schwimmen.

Die Schwimmmunder Arne Borg und Clarence Crabbe.

Der schwedische Weltrekordsmann Arne Borg schwamm am Mittwoch beim Training eine englische Meile in der ausgerechneten Zeit von 21,18,4 Minuten und blieb damit ganz erheblich unter dem von ihm selbst aufgestellten Weltrekord von 21,41,8 Min. Wie erinnerlich, ist dieser Weltrekord aber am 8. Juni von dem aus Honolulu stammenden Schwimmer Clarence Crabbe auf die sensationelle Zeit von 19,25,8 Min. verbessert worden.

## Gute Entwicklung des Arbeiterports in Estland.

Estland wurde im Fußballspiel geschlagen. — Hervorragende Leichtathletik-Ergebnisse.

Die sich aus kleinen Anfängen unter schweren Kämpfen entwickelnde estländische Arbeitersportbewegung kann auf ihre Erfolge stolz sein. Die sportlichen Erfolge spiegeln sich in den Leistungen auf dem soeben stattgefundenen 1. estländischen Bundesfest wieder. Im Ländersportspiel gegen Lettland gewann Estland 3 : 2 (1 : 0). Im Vorjahr wurde Estland 7 : 0 geschlagen. Die spielstarke finnische Mannschaft „Kullervo“ Helsinki vermochte gegen die Vereilmannschaft von Tallinn (Estland) nur 1 : 1 zu spielen.

In den leichtathletischen Kämpfen erzielte man bei internationaler Besetzung erstklassige Ergebnisse. Weitprung: Rahn (Estland) 6,82 Meter; Kugelstoßen: Dimsje (Lettland) 14,24 Meter; Speerwerfen: Reschmitzow (Rußland) 59,82 Meter; 100-Meter-Lauf: Poljarpow (Rußland) 11,3 Sek.; 1500 Meter: Bothas (Finnland) 4:05,0; 3000 Meter: Bothas (Finnland) 2:01,7; 110-Meter-Hürdenlauf: Rahn (Estland) 16,3 Sek.

## Fußballeundschan.

Chile in Hamburg siegreich.

Die chilenische Fußballmannschaft weichte auf ihrer Deutschlandreise am Mittwoch in Hamburg und spielte mit dem Hamburger S.V. Die Chilenen waren den Hamburgern an Schnelligkeit weit überlegen und siegten 4 : 3 (0 : 1).

Mexiko in Rön geschlagen.

Auf ihrer Europareise spielte die mexikanische Olympia-Mannschaft am Mittwochabend in Rön gegen Spielvereinigung 07 Rön-Süd. Nach durchweg überlegenem Spiele blieben die Rönner mit 7 : 0 (2 : 0) siegreich.

# Noch 37 Tage

haben wir unseren billigen Werbeverkauf verlängert  
 Noch einmal wird Ihnen wie in der Vorwoche Gelegenheit geboten, Ihren Bedarf an Sommerschuhen zu decken

Weiß Leinen Strand- und Bootschuhe mit roter Gummisohle	4,50, 3,90,	<b>3</b> <sup>25</sup>	Damen, braun Boxe u. R-Chev. Spangenschuhe mit amer. Absatz. Besond. preiswert. Straßenschuh, in verschiedenen Ausführungen . . . . .	15,50,	<b>14</b> <sup>50</sup>	Herrn, weiß und grau Leinenschuhe mit Absatz und Kernledersohlen . . . . .	<b>11</b> <sup>50</sup>
Weiß Leinen Tennis- und Strandschuhe mit Kreppt-Sohle	11,50,	<b>9</b> <sup>50</sup>	Damen, Boxe, Spangenschuhe in allen Modifarben u. Ausführungen, mit amerik., franz. u. engl. Absatz, Riemenauswahl		<b>19</b> <sup>50</sup>	Herrn, schwarz Boxe, Schnürstiefel extra billiges Werbeangebot . . . . .	<b>13</b> <sup>75</sup>
Damen, weiß, grau und beige Leinen-Spangenschuhe mit amerikan. u. französischem Absatz	8,50,	<b>6</b> <sup>90</sup>	Damen-Lido-Sandaletten in rot, blau, grau, beige, in verschiedenen Ausführungen, die große Sommermode . . . . .	18,50, 17,50,	<b>16</b> <sup>50</sup>	Herrn, braun Boxe, Halbschuhe gute Qualität, elegante Form, extra billigen Werbeangebot . . . . .	<b>18</b> <sup>50</sup>
Damen, weiß und beige Leinen-Sandalette mit apertem Lederbesatz	Gr. 31-35 7,90,	<b>10</b> <sup>50</sup>	Damen-Lido-Sandaletten Naturfarbe mit Kreppt-Sohlen, besonders preiswertes Angebot. Nur solange Vorrat . . . . .		<b>17</b> <sup>75</sup>	Herrn, schwarz Boxe, Halbschuhe elegante, moderne Form, gute Qualität . . . . .	<b>18</b> <sup>75</sup>

### Damen-Strümpfe

föhren wir in allen Pastellfarben, zu unseren Schuhen passend, in vielen Qualitäten und zu billigsten Preisen.

### Herrn-Socken

während des Werbeverkaufs besonders billig.

# Werner

Das grösste Schuhwarenhaus des Freistaates mit der grössten Auswahl

# 550 Jahre Danziger Schmiede-Innung



**Huf- und Wagenbeschlag-Schmiede**  
**E. Klink**  
 Schmiedemeister  
**DANZIG**  
 Große Mühlengasse 18/19  
 Garantie für nur guten und sauberen Hufbeschlag  
**Sämtliche Reparaturen**  
 werden bei billiger Preisberechnung  
 sauber und prompt ausgeführt

**H. GAEDTKE**  
 Schmiedemeister  
 Spezialität:  
 Hufbeschlag und Wagenbau  
 Danzig, Barbaragasse 15

  
**Leo Beuth**  
 staatl. geprüfter Hufbeschlaglehrmeister  
 Danzig, Judengasse Nr. 8

**Hufbeschlag-Schmiede**  
 Wagenbauanstalt  
 und Stellmacherei  
**Schiffschmiederei**  
 sowie Anfertigung von Autofedern  
 Autoreparaturen  
 Sämtl. Bauarbeiten  
**Karl Austen**  
 Danzig, Burgstraße 19a

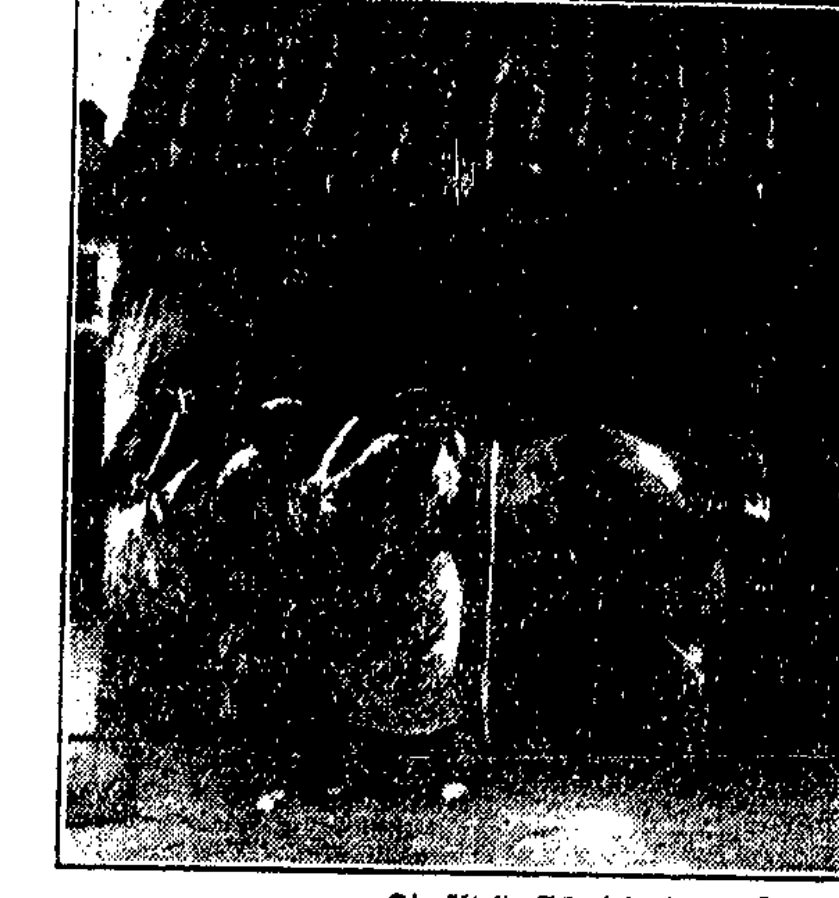
**Hufbeschlag und Wagenbau**  
 Reparaturwerkstatt  
 für Autofedern  
**Otto Stoermer**  
 Schmiedemeister  
 Reitergasse 19  
 Telefon 27820

**Hufbeschlag und Wagenbau**  
**Ernst Mischke**  
 Schmiedemeister  
 Danzig, Steindamm Nr. 14  
 (Wasserecke)

**Hufbeschlag und Wagenbau**  
**Bruno Versimer**  
 Schmiedemeister  
 Danzig-Schidlitz  
 Karthäuser Straße Nr. 67

**Hufbeschlag-Schmiede**  
 Wagenbauerei jeder Art  
**AUTO-REPARATUR**  
**Johann Krogull**  
 Schmiedemeister  
 Danzig-Laucha  
 Redelitzweg 6, Telefon 27660

„Mit Kunst, gut Schmieden ist eine Kunst!“ heißt es in einem alten Handwerkerpruch, der seine Berechtigung in kunstvollen Schmiedearbeiten alten und neueren Datums findet. Denn an Meisterwerken mittelalterlicher Schmiedekunst ist Danzig außerordentlich reich. Es sei nur an das prächtige Gitter des Neptunbrunnens erinnert, an die Gitter in der Marienkirche, an die alten Weisflüge und an das herrliche Zeughaus. Sie zeugen alle für die Blüte des mittelalterlichen Schmiedehandwerks und für den künstlerischen Sinn der alten Danziger Handwerker.



Die älteste Schmiede in der Danziger Gegend: Schmiede in Oliva.

Das Eisenerz (Eisenerz genannt) wurde aus Schweden bezogen; in Danzig in Stangen usw. gegossen, zum Teil verarbeitet und nach Schweden, Norwegen und Rußland ausgeführt. Die Schweden verstanden bis auf Gustav Adolfs Zeiten nicht die Kunst, Eisenerz zu schmieden. Als Gustav Adolf 1626 vor Danzig lag,

in der städtischen Verwaltung, der mit einem Siege der Handwerker endete. Sie bemächtigten sich des städtischen Regiments und setzten eine demokratische Regierung ein. In diesem Kampf waren die Schmiede mit 56 Mann beteiligt. Nur 2 Monate dauerte die Herrschaft der Handwerker, dann hatten die Patrizier das Heft wieder in der Hand und nahmen, mit Hilfe des polnischen Königs, blutige Rache. Nicht weniger als 18 Todesurteile wurden vollstreckt.

Die Handwerker wurden unter strenge Aufsicht gestellt, um sie, wo möglich, von jeder Teilnahme an politischen Regiments fernzuhalten. Keine Kunst, Gilde oder Gewert durfte eine Zusammenkunft abhalten. Auch die Versammlungen der Gesellen unter sich waren verboten. Die Schmiedegesellen bildeten dennoch, gegen den Willen der Obrigkeit, Verbindungen. Die Behörden fügten sich nicht stark genug, sie zu unterdrücken.

lernte er hier die ersten Schmiedekünste kennen, deren etwa vierzig in der Gegend um Danzig verstreut waren. Er ließ davon einige abbrennen und nach Schweden bringen, worauf man dort selbst Eisenerze zu bearbeiten anfing und die Ausfuhr von Roheisen unterlagte. Nun bezogen die Danziger Schmiede Landeisen, das hauptsächlich bei Wirtow gewonnen wurde, außerdem spanisches und ungarisches Eisen.

Von den Schmieden in Danzig hört man ums Jahr 1392 zum ersten Male, und zwar ist von den Grobschmieden die Rede. Nicht weniger als neun verschiedene Arten von Schmieden, z. B. Kleinschmiede, Ankerschmiede, Messerschmiede, Klaisenschmiede werden einige Jahrzehnte später in amtlichen Schriftsätzen erwähnt. Alle diese Handwerker waren jedoch in einer einzigen Zunft, unter gemeinschaftlichen Elternleuten vereinigt.

1378, also vor 550 Jahren, hat in Danzig bereits eine Zunft der Schmiede bestanden, denn die Elternleute werden in einem Bürgerbuche genannt. Die Schmiedegesellen hatten ebenfalls eine gewisse „Ordnung“ mit zünftigen Gebräuchen, die nicht immer nach dem Befallen der Meister waren. Aus- besondere scheint der „blaue Montag“ eine sehr beliebte Einrichtung gewesen zu sein. 1437 schloßen Meister und Gesellen eine Verabredung zur Beilegung der eingetragenen Mißbräuche. Eine Tonne Bier besiegelte den Vertrag.

Einfluß nehmen wollten. Am Fronleichnamstag des Jahres 1416 kam es zu offenem Kampf um die Macht. Gegen Ende des 16. Jahrhunderts war vielfach Aenderungen in der Zusammensetzung der einzelnen Gewerte eingetreten. Es ergaben sich dauernd Schwierigkeiten aus der Abgrenzung gegeneinander, und Uebergriffe aus einem Gewert ins andere waren an der Tagesordnung. Klagen darüber beschäftigten häufig den Rat, dessen Entscheidung angerufen wurde. Im Jahre 1574 war das Verhältnis der verwandten Gewerte der Klein-, Grob-, Anker-, Nagel- und Schiffschmiede so gespannt geworden, daß ihnen ein Friede e r t e i l u n g unterlegt werden mußte.

Der Kampf unter den verwandten Schmiedegewerten kam auch im 16. Jahrhundert nicht zu Ruhe. Die Kleinschmiede, die sich von den Huf- und Grobschmieden getrennt hatten, ließen sich verschiedene Uebergriffe in das Gewert der Huf- und Grobschmiede zuschulden kommen. Diese führten daraufhin einen Ratsbeschluss herbei, wonach den Kleinschmieden verboten wurde, „Karren und Wagen“ zu beschlagen.

Während des 16. und 17. Jahrhunderts stand die Gewerbetätigkeit in hoher Blüte. Die Schmiedearbeiten hatten einen großen Umfang angenommen. Ueberall, ob an Häusern, Befestigungen und dergleichen, immer waren Schmiede daran beschäftigt. Mitte des 17. Jahrhunderts legte man besonderen Wert auf den Hufbeschlag, wodurch die Huf- und Grobschmiede zu erhöhtem Ansehen gelangten.

Der Kampf zwischen den verwandten Schmiedegewerten um die Verteilung der Arbeiten wurde immer hartnäckiger. Die Gewerte achteten scharf darauf, daß jede Zunft nur die ihr laut Verordnung zugewiesenen Arbeiten ausführte. Sogar aus dem Jahre 1752 werden noch derartige Kämpfe gemeldet. Erst als wiederholt Unruhen ausbrachen, sahen sich die Behörden gezwungen, Ordnung zu schaffen. Erst allmählich wurden die Verhältnisse geordneter, die Huf- und Waffenschmiede hielten besonders auf gute

**Wagenbau- und Hufbeschlag-Schmiede**  
**Ernst Skottke**  
 Schmiedemeister  
 Danzig, Vorstädt. Graben 65  
 Neuanfertigung von Wagen  
 und Beschlägen für Lieferwagen  
 Sämtliche Reparaturen  
 schnell, sauber, billig/Reelle Bedienung

**P. Zeller**  
 Wagenbau  
 und Hufbeschlagschmiede  
 Danzig · Sandweg 10  
 Ausführung  
 sämtlicher Reparaturen

**Hufbeschlagschmiede**  
**Wagenbauanstalt**  
**Stellmacherei**  
 Pumpenbau und Schiffschmiederei  
 Anfertigung von Autofedern  
**Auto-Reparaturen**  
**Emil Felsko**  
 Schmiedemeister  
 Danzig, Wallgasse 21c

**Emil Stanke**  
 Schmiedemeister  
 Hufbeschlag und Wagenbau  
 Reparaturen sauber u. billig  
 Danzig, Brandgasse 4

**Hufbeschlag und Wagenbau**  
**Willy Sawatki**  
 Schmiedemeister  
 Danzig  
 Langgarter Hintergasse 8  
 Telefon 27938

**Hufbeschlag · Wagenbau**  
**Konrad Holz**  
 Schmiedemeister  
 Emaus 24  
 Ausführung  
 sämtlicher Reparaturen

**O. Bielfeld**  
 Schmiedemeister  
 Heubude, Dammstraße Nr. 8  
 Hufbeschlag und Wagenbau  
 Sämtliche Reparaturen

**Schmiede-Innung Danzig :: 550 Jahrfeier**  
 Sonntag, den 24. Juni 1928, 3.30 Uhr nachmittags, im Friedrich-Wilhelm-Schützenhaus  
**Großes Gartenkonzert**  
 Gesangverein „Libertas“ :: Große Tombola :: 9 Uhr abends Festball  
 Freunde und Gönner des Handwerks sind herzlich willkommen. Eintritt: Garten 1.— G, Saal 1.— G  
 Der Festausschuß.

**Hufbeschlag und Wagenbau**  
**Otto Janke**  
 Danzig  
 Stadtgebiet 2 · Telefon 26728  
 Ausführung von Bau- und  
 Maschinen-Schlosserarbeiten  
 Autogene Schweißanlage

**B. Viohl Nachfl.**  
 Inhaber: Link & Zamel  
 Ohra, Tel. 23176  
**Karosserie und Wagenbau**  
**Hufbeschlag**  
 REPARATUREN

**Franz Büttner**  
 Schmiedemeister  
 Danzig, Wallgasse Nr. 10a  
**Hufbeschlag**  
**Wagenbau**  
 und Stellmacherei

# 550 Jahre Danziger Schmiede-Zunft



**Spezial-Werkstatt für Auto-Federn**

**Feder-Stephan**  
Samigasse, Telefon 27428

**G. Gourvoisier**  
Schmiedemeister  
Zoppot, Schmiedestraße 7

Hufbeschlag  
Wagenbau  
Bauschlosserei

Hufbeschlag und Wagenbau

**Albert Semp**  
Schmiedemeister

Zoppot  
Pommersche Straße 21

**Rudolf Wohler**  
Schmiedemeister

Hufbeschlag und Wagenbau  
Kunst- und Bauschmiede  
ZOPPOT  
Danziger Straße 137 - Fernruf 570

Hufbeschlag und Wagenbauerei

**Schulz**  
Schmiedemeister

Emaus Nr. 20

**Gebrüder Drews**  
Neufahrwasser

Schulstraße 8 - Tel. 35211

Maschinen-Reparatur-  
und Eisenkonstruktions-  
Werkstätte

Spezialität:  
Schiffsreparaturen

Schiffsreparatur-Werkstatt

**ERNST DEUS**  
Schmiedemeister

Danzig, Heubuderstraße

Ordnung. Wenn es nicht anders ging, wurden Strafen verhängt.

Wenn hatten die Zünfte ihr Gutes. Aber mit der fortschreitenden Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse erwiesen sich ihre starren Bestimmungen als ein Hindernis für die Entwicklung des Handwerks. Die Zünfte hatten ihre Zeit überlebt. In der Zeit der Gewerbefreiheit, die zu Anfang des 19. Jahrhun-

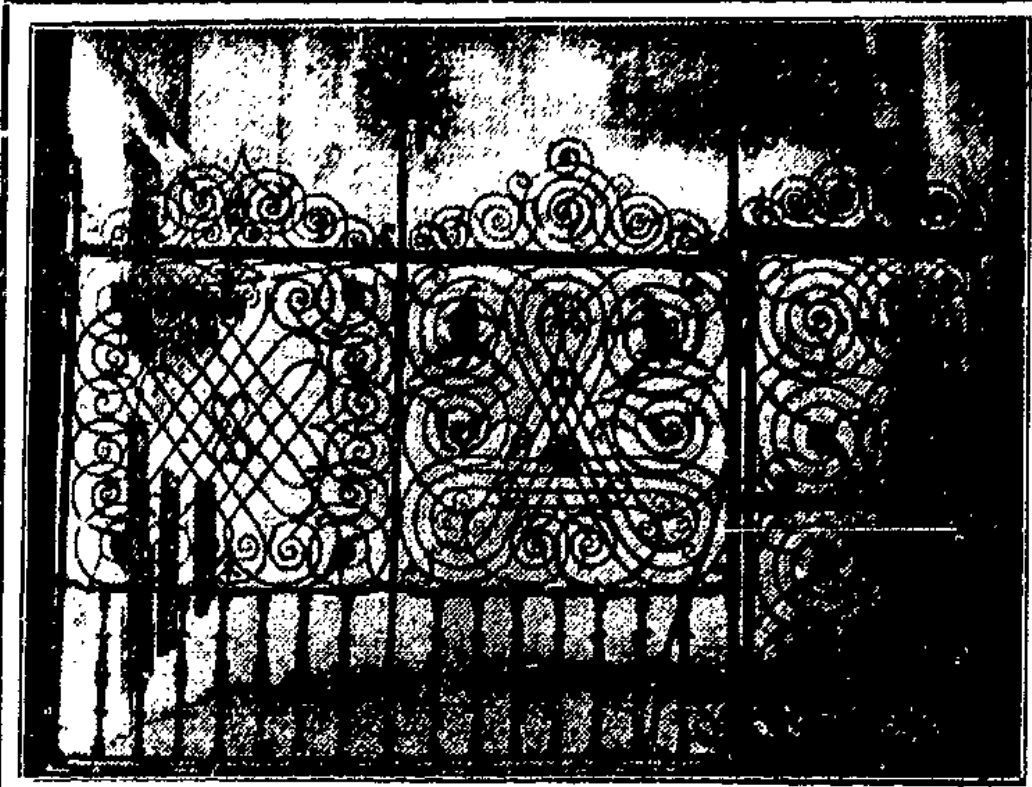
deris in Preußen eingeführt wurde, sank das Zunftwesen zur Bedeutungslosigkeit herab. Mit dazu trug auch bei, daß die Maschine in den Produktionsprozess eintrat, und die Industrie aufkam, die immer mehr das Handwerk verdrängte. Das fand schließlich in den Zünften neuen Zusammenstoß, die vielfach, z. B. auch bei der Danziger Schmiedezunft, die zeitgemähere Fortsetzung der alten zum Untergang verurteilten Zünfte wurden. 1853 zählte die Fuß- und Waffenschmiede-Zunft in Danzig, in der auch die ländlichen Schmiedemeister aufgenommen werden, 59 Meister, zur Zeit zählt sie 160 Mitglieder.

Von den Dokumenten aus den Tagen der alten Schmiedezunft sind nur wenige erhalten geblieben. Durch einen unglücklichen Zufall verbrannten am 5. August 1912 wertvolle Rollen und Bücher aus früheren Jahrhunderten. Nur einige dieser Zeugen vergangener Zeit wurden gerettet. Erhalten blieben jedoch die Aufzeichnungen und Dokumente vom Jahre 1733 ab. Der Wert der alten Schriftstücke ist bedauerlich, da sie wertvolle Aufschlüsse geben könnten über die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der

Handwerker vergangener Zeiten. Denn die Vorschriften der Zunft regelten nicht nur das Verhältnis unter den Meistern, sondern auch die Gesellen- und Lehrlingsfragen. Die kennen zu lernen, muß für den Beobachter des wirtschaftlichen Aufstiegs der Arbeiterklasse sehr reizvoll sein.

Ebenso wie beim Verfall der Zünfte haben sich die Schmiedemeister auch der neuzeitlichen wirtschaftlichen Entwicklung anpassen müssen. Die Zeiten, wo im Tale bei Oliva ein Schmiedehammer hinter dem andern stand, sind längst vorüber. Die Fortschritte der Technik und der Industrie haben auch im Schmiedehandwerk zu Umlenkungen Anlaß gegeben. Die Pferde verschwinden allmählich aus dem Straßenverkehr und mit ihnen Arbeitsmöglichkeit für die Schmiede, die den Pferden eiserne Schuhe anfertigten. Kunstschmiedearbeiten werden nur selten verlangt. Daß auch die jetzige Generation ihr Handwerk versteht, beweist der Eingang zum Krematorium. Aber im allgemeinen haben sich die Schmiede ein neues Betätigungsfeld gesucht, wie die nebenstehenden Anzeigen beweisen, in denen die Meister des ehrlichen Schmiedehandwerks ankündigen, welche Arbeiten von ihnen in besonderem Maße gepflegt werden. Heute heißt es scharf kalkulieren und schnell liefern. Früher Beschaulichkeit - heute schnellstes Tempo.

Wenn das Schmiedehandwerk auch unter der Entwicklung von Technik und Industrie leidet, so wird es doch auch in Zukunft ein wichtiges, unentbehrliches Glied im großen Wirtschaftsnetz bleiben.



Mittelalterliche Kunstschmiedearbeit: Kapellengitter in der Marienkirche.

**A. Pokolm**  
Schmiedemeister  
Oliva, Danziger Straße 54  
Telephon 45286

Hufbeschlag  
und Wagenbau

Reparaturwerkstatt  
für landwirtschaftliche  
Maschinen und Geräte

**Johannes Wichmann**  
Schmiedemeister u. Wagenbauer

Danzig, Pelonkerstraße 7

Hufbeschlag und Wagenbau  
sowie  
landwirtschaftliche Geräte

Reparaturen werden gut ausgeführt

**Eduard Derks**  
Schmiedemeister

Oliva, Danziger Chaussee 6

Hufbeschlag u. Wagenbau

Reparaturwerkstatt  
für landwirtschaftliche  
Maschinen

**Heinrich Damnitz**  
Schmiedemeister

Ohra, Südstraße Nr. 11

Anfertigung und Reparatur  
von landwirtschaftlichen  
Maschinen und Geräten  
Hufbeschlag und Wagenbau

**Hermann Grünwald**  
Schmiedemeister

Danzig-Neufahrwasser  
Kirchenstraße 9 - Telephon 35061

Schiffschmiede und Schlosserei  
mit Kraftbetrieb

Autogen, Schweißen  
Wagenbau u. Hufbeschlag

Sämtliche Bauarbeiten sowie  
Treppearbeiten werden sauber und  
billig ausgeführt

**EMIL A. BAUS**  
DANZIG

Große Gerbergasse 6-7  
Tel. 23105 u. 24105 - Gegr. 1874

Erstklassige Werkzeuge  
und Werkzeugmaschinen

Wagen- u. Automobilbau-  
Bedarfsartikel

Niederlage und Generalvertretung der Firma:  
**Gebr. Böhler & Co. A.G.**  
in Werkzeug-Gußstahl aller Art

Spezialität:  
Einrichtung kompl. Werkstätten

Langfuhr, Hochstrieß 22

Größte Schmiede für  
Hufbeschlag u. Wagenbau

von  
**Fr. Gajkowski**  
Schmiedemeister

Reparaturen werden schnell, sauber  
und billig ausgeführt

Wagenbau- und  
Hufbeschlag-Schmiede

Erich Schönkerl  
Schmiedemeister

Danzig-Langfuhr  
Hauptstraße 45

Hufbeschlag und Wagenbau

**Friedr. Senkbeil**  
Schmiedemeister

Langfuhr, Hochstrieß 5/11

Spezialität: Beschlag laahmer,  
kranker und fehlerhafter Hufe  
Beschlag bei Hornspalten

Heilung während des Ganges auch  
auf Pflaster, unter Garantiegewährung

**Danziger Eisen-Handelsgesellschaft**  
mit beschränkter Haftung

**Eisen- und Eisenkurzwaren**

**M. Broh - Danzig, Steindamm 2**  
Telephon 22636 Gegründet 1871

Lager in Stabeisen, Blechen, Hufeisen, Hufnägeln, engl. Schleifsteinen, Buchsen, Achsen, Ackergeräten  
Schrauben, Muttern, Hufstollen, Bauträgern, Röhren, Drahtstiften u. vielen anderen groben Eisenwaren

Fachliteratur beziehen Sie vorteilhaft durch die  
Buchhandlung „Danziger Volkstimme“

**E. & R. Leibbrandt** FERNR. 24825-26

EN GROS EISENHANDLUNG EN DETAIL  
WERKZEUGE-MASCHINEN

Säm. u. c. e

Schmiede-Bedarfsartikel

DANZIG  
HOPFENGASSE  
101-102

HAUS-KÜCHENGERÄTE  
STAHL-EISENWAREN

**Marcus Becker**

Danzig, Hopfengasse 91  
Gegründet 1870 - Telephon 28383

Maschinen  
Werkzeuge  
Transmissionen  
Pumpen

**Schmiede-Kohlen** Ia englische, westfälische und ober-schlesische Qualitäten  
Ankerschmiedegasse 11-12 • Telephon 24207 und 24817

**H. Wandel**





**Wilhelm-Theater**  
Sonnabend und Sonntag:  
**360 Frauen**  
oder Lotichens Hochzeitstag  
Lustspielabend  
Kleine Preise 0,50, 1,00, 1,50 G  
Anfang 8 Uhr. Vorverkauf: Lorenz & Wolt

**Langfuhr**  
größtes Vergnügungslokal  
Brunshofer Weg 36 Inh. Reinh. Kresin  
Am Sonnabend dem 23. Juni  
**große Johannistfeier**  
Anfang 8 Uhr Ende ???



# Beim Herdputz

sollst Du Dich nicht quälen-

Du sollst zum Putzen „ATA“ wählen!

Spiegelblank glänzt der Herd,  
ATA wehrt Rost und Flecken.  
Nehmen Sie immer nur ATA,  
es ist wundervoll in Anwendung  
und Wirkung.

# ATA

Neu bleibt alles durch -  
**ATA Henkel's beliebtes Putz- und Scheuermittel.**

**Vereinigte Rathaus-Sichtspiele**  
Dorothea Wleck, Oscar Marion in  
**Kast du geliebt am schönen Rhein**  
Ferner: **Der Retter seines Herrn**  
In der Hauptrolle: „Sandow“, der berühmteste Schiffsband  
von ganz New York  
**Neueste Wochenschau**  
**Luxus-Sichtspiele, Zoppot**  
Ivan Mosjukin in **OPFER**  
Ferner: Florence Vidor in  
**Die Notefe**

**Danziger Filmpalast**  
LANGFUHR  
MARKTBAHNHOFSTRASSE  
Louise Lagrange, Ivan Petrovich in  
**Lolotte, das Modell**  
Ferner: Nina Vanna, Julius Falkenstein, Pole von Nagy in  
**Männer vor der Ehe**  
Neueste Wochenschau  
**Kunst-Sichtspiele, Langfuhr**  
Jetta Goudal  
Josef Schildkraut in **Die Spionin**  
Ferner: **Liebe und Rasiermesser**

**Lichtspiele Gloria-Theater**  
10 Akte Phyllis Haver, Victor Varconi in 10 Akte  
**CHICAGO**  
Ferner: **Der schönste Mann im Staate**  
und 2 Akte **Pferde unter Zeitlupe**  
**Neueste Wochenschau**  
**Kunsta-Sichtspiele, Neufahrwasser**  
Lon Chaney in **Mr. Wu**  
Ferner: Oscar Marion, Gritta Loy in  
Du sollst der Kaiser meiner Seele sein

**Gr. Johannistfeier**  
unter Mitwirkung der russ. Kapelle  
Blumenkopf, findet Sonnabend,  
den 23. Juni, im  
**Langfuhrer Vereinshaus**  
Heiligenbrunner Weg 26, statt  
Anfang 7 Uhr. Sonntags ab 4 Uhr Tanz

**UT Tanz-Palast u. Bar**  
Eingang  
durch die U.-T.-Lichtspiele  
Bis 4 Uhr früh geöffnet  
Heute und die folgenden Tage ab 5 Uhr abds.  
**Operetten- und Walzer-Abend**  
der erstklassigen Salon-Kapelle **Bergmann**  
Anschließend Gesellschaftstanz  
Der internationale Barbetrieb

**Odeon Eden**  
Dominikswall Holzmarkt  
Das sensationell. Bomben-Programm  
2 gewaltige, auserlesene Premieren!  
**„VERHEIMLICHTE SÜNDEN“**  
oder: **Küsse, die töten**  
Großes Schauspiel aus dem Seemannsleben  
in 8 dramatischen Akten, welches die ver-  
heerenden Folgen der Syphilis im Rahmen  
einer packenden Handlung schildert  
**!! Aufklärung tut not !!**  
Niemand darf versäumen,  
dieses Filmwerk zu sehen!  
Achtung!  
Sehr wichtig! Bitte lesen Sie!  
Um allen Besuchern von Danzig  
und Vororten Gelegenheit zu geben, diesen  
großen Aufklärungsfilm zu sehen, haben  
wir uns entschlossen, denselben bis auf  
weiteres in unserem Tagesprogramm  
vorzuführen.  
Ferner:  
**Die indiskrete Frau**  
Ein heiterer Film voll lustiger Irrungen und  
Verwirrungen, ein Bild von den heutigen  
mondänen Ehen in 8 Akten  
In der Titelrolle: **Jenny Jugo.**  
Ferner: **Georg Alexander - Kurt**  
**Vespermann - Maria Paulier**  
**Julius Falkenstein u. a. m.**  
Dazu: **Die neueste**  
**Emelka-Wochenschau**  
Infolge Steuermäßigkeit: Ermäß. Eintrittspreise!

**Johannistfest 1928 in Jäschkentall!**  
2 Tage! Sonnabend und Sonntag  
Sonnabend:  
**Die traditionelle Feier**  
veranstaltet vom Johannistfestausschuß  
Sonntag, ab 3 Uhr nachmittags:  
**Große Volksbelustigungen**  
veranstaltet vom Danziger Schaustellerbund  
Kinderfest: Stangenklettern für die Kleinsten, Kasperletheater  
Bonbonregen, Miniaturkarussells, Würfel- und Schießbuden  
Das große Glücksrad und vieles anderes mehr  
Blitz- und Schnellfahrten für die reifere Jugend  
**Freiluft-Tanzdiele**  
In Stimmungskapelle + Feenhafte Beleuchtung  
**im Forsthaus Jäschkentall**  
an beiden Festtagen, ab 3 Uhr nachmittags:  
**KAFFEE-KONZERT**  
In Speisen und Getränke in altbekannter Güte  
Abends: **Prächtige Illumination**

**passage-Theater**  
2 hervorragende Sonderschlager!  
**Der Seekadett**  
Ein Heldenschicksal aus der deutschen  
Marine, in 6 prächtigen Akten  
**Seemannsfreude und Seemannslos**  
in packender und ergreifender Handlung  
**Walter Slezak, Eva Speyer**  
**Alberti, Gerd Briese**  
**Golette Brettel, Teddy Bill u. a.**  
**Um Recht und Freiheit der Prärie**  
Höchstspannender Wildwestfilm in 5 Akten  
Fabelhafte Sensationen und Kletteraktionen  
„Jack Perrin“ mit seinem  
Prachtgestir „Sturmwind“!  
1 vierad. Panhardwagen  
u. perf. 10. Seiner  
Tragfähigkeit. Zu er-  
fragen bei Frau Klein,  
Hein-Raldorf,  
Sanden-Rol., Südbf.  
**Möbel**  
42  
Breitgasse  
gegenüb. d. D. N. 1  
H. Sperling  
1 vierad. Panhardwagen  
u. perf. 10. Seiner  
Tragfähigkeit. Zu er-  
fragen bei Frau Klein,  
Hein-Raldorf,  
Sanden-Rol., Südbf.  
Sofa mit Umbau,  
Globe, sehr bill. zu u.  
Eiche, Gussstahlgewebe  
Bettgestell, Albrüder,  
45 u. Vert., Tisch,  
Schlafz., Essz., u.  
Kontel, Altküch.,  
Graben 68 a.

**UT LICHTSPIELE**  
Er ist jetzt eingetroffen!  
**Der brave Soldat Schwejk**  
an der Front  
Nach dem berühmten, viel-  
gelesenen Roman v. Jaroslav Hasek  
**Zehntausende lachten über dieses**  
**Schwejk-Buch**  
**Hunderttausende werden über den**  
**Schwejk-Film lachen!**  
Ein ganz unkrügerisches  
Kriegslustspiel  
Ferner:  
**Der Harem von Buchara**  
Ein an Ort und Stelle gedrehter  
Original-Orient-Großfilm  
**Neueste**  
**Ufa-Wochenschau**  
u. a. der Empfang der Ocean-  
flieger in Bremen und Berlin  
Beginn 4., 6. und 8. Uhr  
Eintritt jederzeit

**Metropol-Lichtspiele** Dominikswall 12  
**Eine Warnung an die deutsche Jugend**  
**Der Fremdenlegionär**  
In die Legion verschleppt - Schiffbruch  
Unter Kannibalen - Im Urwald - Strafen  
und Strapazen  
**Sommer Rächer!**  
Hochspannung in Wild-West  
mit dem berühmten  
Cowboy-Darsteller Tom Tyler  
und  
**Zwei Akte besten Humors**

**Gedania-Theater**  
Danzig, Schüsseldeamm 53/55  
Nur noch bis Montag!  
**Hoot Gibson** in:  
**König der Cowboys**  
Ein Film von Pferden, Ohrschneidern u. Liebe  
in 6 äußerst sensationellen und spannenden Akten  
**Reginald Denny** in:  
**Alles Schwindel**  
Eine Komödie der Irrungen in 7 zwerchfell-  
erschütternden Akten

**Flora-Pflanzennährsalz**  
gibt  
**schönste Blumen und Früchte**  
unentbehrlich für Blumenfreunde  
Garten- und Landschaft  
Pflanzungen in jeder Größe  
von 300 Pflanzen zu haben in  
Drogen- und einsch. Geschäften  
**Waldemar Gassner**  
Danzig

**Die guten Möbel**  
am billigsten nur im  
**Möbelhaus**  
**H. Seufelau**  
Danzig  
H. Seufelau haben 85  
Tel. 27830  
Ausstellungs-  
räume  
Zellgählung.

**Erfolg**  
sicher durch  
Gassner's  
**Waldemar Gassner**  
Danzig  
In allen Drogerien  
und Apotheken  
erhältlich

**Sperrplatten,**  
**Furniere,**  
**Kehlleisten pp**  
**Marschall**  
Brothänkegasse 12  
**Klappwagen**  
m. Seilbed. zu verk.  
Eisenstraße 10. 3.  
Südbf.

**Prima Speisekartoffeln**  
verkauft billig auch gantnerweise  
**Kohn, Am Holzraum 17**  
früher Prillwitz.

**Zum täglichen Brot gehört**  
**Madwitz SPEZIAL Kaffee**  
Spezial Kaffee  
Der gute Kaffee für den Haushalt  
Madwitz  
Spezial Kaffee  
Der gute Kaffee für den Haushalt  
Madwitz



